

5. Herr Hüni-Inauen wird als Mitglied aufgenommen.
6. Die Herren Heuscher, Siber und Dr. Ausderau melden sich zur Aufnahme in die Gesellschaft.
7. Herr Dr. C. Keller hält einen Vortrag: Das Wiederkäuen.
8. Herr Prof. Schär demonstrirt zwei Oxydationsverfahren.

[Dr. A. Tobler.]

Notizen zur schweiz. Kulturgeschichte (Fortsetzung).

409) An das IV 309 über Alexander Marcet und seine Frau Mary Haldimand Beigebrachte anschliessend, erwähne ich (nach „Ch. Cellérier, Rapport pour 1883“), dass aus ihrer glücklichen Ehe ein ihnen würdiger Sohn, François Marcet (London 1803 III 25 — ebenda 1883 IV 12) hervorging. Er begann seine Studien in London, — trat dann in seiner Vaterstadt Genf in die juridische Facultät, welche ihm 1825 den Doctorgrad erteilte, — legte sich nachher aber mit Vorliebe und bestem Erfolge auf Physik und Chemie, — lehrte Erstere an der Industrieschule und später an der Academie, — gehörte auch einige Zeit dem Staatsrathe an, — und kehrte schliesslich 1869 nach London zurück, welches er immer als seine zweite Heimat betrachtete. — Ausser einem zu Gunsten seines Unterrichtes verfassten „Cours de physique expérimentale. Genève 1831 in 8 (4 éd. Paris 1850)“ veröffentlichte er in den Genfer-Mémoires eine grössere Anzahl von Abhandlungen aus den Gebieten der Chemie, Physik und physikalischen Geographie, von welchen namentlich die 1833 in Gemeinschaft mit seinem Freunde Aug. De la Rive bearbeiteten „Observations sur la température de la terre à différentes profondeurs“, und die 1839 von ihm ausgegebenen Untersuchungen „Sur les variations qui ont lieu à certaines périodes de la journée dans la température des couches inférieures de l'atmosphère“ als werthvoll bezeichnet werden.

[R. Wolf.]
